

PROTOKOLL

MITGLIEDERVERSAMMLUNG (JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG) 2017 BRILONER HEIMATBUND SEMPER IDEM E. V.

Dienstag, 17. Januar 2017, 18 Uhr
Brilon – Seibertzsaal im Schulthenhaus

Tagesordnung

- 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Totenehrung
- 03 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- 04 Berichte der Arbeitskreise
 - 4.1 Plattdeutsche Mundartpflege
 - 4.2 Bodendenkmalpflege
 - 4.3 Archäologie und Bergbau
 - 4.4 Karst- und Höhlenforschung
 - 4.5 Mensch – Umwelt – Entwicklung
 - 4.6 Alte Schriften
 - 4.7 Geschichtswerkstatt
 - 4.8 Museum Haus Hövener / Stiftung Briloner Eisenberg und Gewerke
 - 4.9 Gästeführergilde
- 05 Bericht des Vorsitzenden
- 06 Bericht des Kassieres
- 07 Bericht der Kassenprüfer
- 08 Entlastung des Vorstandes
- 09 Planungen für die Jahre 2017 bis 2020
- 10 Sonstiges
Kyrill-Bilder von Reinhard Witteler aus Brilon

Werte Leserinnen!
Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Protokoll meist nur die männliche (weil ursprüngliche) Form verwendet. Die Schriftführung bittet um Verständnis.

Beginn: 18.05 Uhr

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Winfried Dickel (nachfolgend VS genannt) begrüßt alle Teilnehmer zur Jahreshauptversammlung 2017 (für das Geschäftsjahr 2016) im Seibertzsaal des Schulthenhauses. Er stellt fest, dass zu der Versammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Franz Schrewe ist wegen anderer Termine verhindert und lässt sich entschuldigen.

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

2 Totenehrung

Die Anwesenden erheben sich zur Totenehrung von ihren Plätzen. Es verstarben seit der letzten Versammlung:

- + **Klaus Beuermann**
- + **Franz Herbst**
- + **Willi Hogrebe**
- + **Hildegard Klüver**
- + **Heinz Scharfenbaum**

3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2016

Schriftführer Markus Hiegemann trägt das Protokoll im Ergebnis vor. Das Protokoll soll künftig auf der Netzseite <http://www.haus-hoeverer.de/briloner-heimatbund/> veröffentlicht werden.

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Berichte der Arbeitskreise

Soweit vorhanden liegen die Arbeitskreisberichte dem Protokoll in Anlage bei. Anderenfalls sind diese bei den Verantwortlichen der Arbeitskreise archiviert und einzusehen!

4.1 Arbeitskreis Mundartpflege (Leitung: Franz Schrewe)

- Bericht von Karl-Heinz Schreckenberger und Markus Hiegemann
- Monatliche Treffen am letzten Donnerstag im Monat in der Stadtschenke.
- Plattdeutsche Nachmittage, z. B. im Engelbertheim, fanden großen Zuspruch bei Älteren.
- Wöchentliche Sendung „Do biste platt“ der Hochsauerlandwelle – Rückmeldungen zur Sendung von vielen Menschen, welche die Sprache gerne hören und als ein Stück Heimat verstehen. Die Sendung läuft jeden Montag ab 20 Uhr. Neben dem AK Mundartpflege aus Brilon (öit Breylen) beteiligen sich auch plattdeutsche Arbeitskreise aus Eslohe (iut Essel), Marsberg (out Stabierge), Olsberg (iut Aulwer), Adorf / Diemelsee (out Odrup), Rhoden / Diemelstadt (out Rôön) und Sundern (iut Stockmen un Dörnholzen) an der Sendung.
- In Sendung 371 vom 28. März 2016 wurde erstmals ein Bauwerk in plattdeutscher Sprache vorgestellt – und zwar die Pfarrkirche St. Laurentius Scharfenberg von Franz Schrewe. Weitere Themen der Sendung waren: „Kleine Kinder, kleine Sorgen“ und „Die Briloner Schnade“. Außerdem wurden dem Plattdeutschen Arbeitskreis Eslohe zum 40-jährigen Bestehen im September 2016 zum Festakt in Eslohe freundliche Grüße übermittelt. Der Arbeitskreis Mundartpflege war auch wieder bei der Plattdeutschen Weihnacht 2016 am 25. Dezember vertreten.
- In diesem Jahr soll das 15-jährige Bestehen der Sendung mit einem plattdeutschen Nachmittag in Brilon gefeiert werden. Die erste Sendung lief am 6. Mai 2002 mit Johanna Balkenhol, Karl-Heinz Schreckenberger und Markus Hiegemann. Außerdem gibt es in „Do biste platt“ die neue Rubrik „Iut diär plattduitsken Muke“ mit historischen Aufnahmen, z. B. auch ein Wiederhören mit den Briloner Stimmen Franz Hülshoff, Aloys Pogge und Johanna Balkenhol.

4.2 Arbeitskreis Bodendenkmalpflege (Leitung: Alice Beele)

- Es liegt kein Bericht vor.

4.3 Arbeitskreis Archäologie und Bergbau (Leitung: Alice Beele)

- Bericht des VS
- Teilnahme am Tag des Geotops in Verbindung mit dem Geologischen Landesamt (Krefeld) und dem Heimatbund der Stadt Olsberg.

4.4 Arbeitskreis Karst- und Höhlenforschung (Leitung: Andreas Schudelski)

- Es liegt kein Bericht vor.

4.5 Arbeitskreis Mensch – Umwelt – Entwicklung (Leitung: Friedel Schumacher)

- Bericht des VS
- Hervorragende Arbeit von „Brilon natürlich“;
- Waldfeenpfad mit Brilon als deutscher Wald-Hauptstadt.

4.6 Arbeitskreis Alte Schriften (Leitung: Waltraud Partowi)

- Bericht von Frau Roeder
- Es läuft alles so wie immer.

4.7 Arbeitskreis Geschichtswerkstatt (Leitung: Helmut Mengerlinghausen)

- Bericht von Helmut Mengerlinghausen
- Helmut Mengerlinghausen war heute mit den Freunden der Keffelker Kapelle am sog. Fickeltünnes-Tag unterwegs. Er leitet seit drei Jahren die Freunde der Keffelker Kapelle.

4.8 Museum Haus Hövener / Stiftung Briloner Eisenberg und Gewerke (Leitung: Winfried Dickel)

- Bericht des VS
- Der VS sah eine „Verquickung“ von Museum und Heimatbund durch ihn als jeweiligem Vorsitzenden ursprünglich kritisch. Er habe aber gesehen, dass es doch eine gute Symbiose ist. „Wenn man in beiden Töpfen rühren kann, kann man helfend eingreifen und weiß, wo der Schuh drückt.“

4.9 Neuer Arbeitskreis: Gästeführergilde (Leitung: Andreas Schmidt)

- Bericht des VS
- Herr Gedaschke, Frau Loni Held-Wiese und der VS haben ausgebildet. Dabei wurde ein externes Büro für Theorie hinzugezogen.
- Unterstützung durch die Briloner Bürgerstiftung mit 1.000 Euro.
- Geschichtskoffer, mit dem man z. B. in Altenheime gehen kann. Der Heimatbund hat dafür Bücher zur Verfügung gestellt.

5 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Winfried Dickel

- Verschiedene Themenabende, z. B. zum Bombenabwurf über Brilon;
- Schützensausstellung;
- Tagesfahrt nach Paderborn mit Domführung und Caspar Lahme, Spargelesen;
- Weihnachtsen im Bauernhaus (Erinnerungen des Architekten Heinz Hesse);
- Sanierung Bildstock an der Jakobuslinde;
- Altstadt-Rundgang mit blauen Hausschildern (LEADER-Projekt mit Unterstützung der Sparkasse);

- Übernahme des Foto-Archivs von Herbert Schleich, das im Moment von Heinz-Georg Dickel und Marion Bornemann digitalisiert wird;
- Gedenktag zu Frau Wilhelmine Hövener und Eduard Pape im Garten des Museums.

6 Bericht des Kassierers Lothar Gelhart

➤ Siehe Kassenbericht vom 1.1. bis 31.12.2016

Zusammenfassung		
Bestand am 1. Januar 2016	18.432,52 Euro	
Einnahmen in 2016	14.484,20 Euro	
Ausgaben in 2016	9.161,93 Euro	
Endbestand am 31. Dezember 2016	23.754,79 Euro	
Mitglieder im Januar 2016	367 Mitglieder	(Stand 2015: 360)
Neumitglieder	010 Mitglieder	(Stand 2015: 013)
Kündigungen, Todesfälle, Ausschlüsse	008 Mitglieder	(Stand 2015: 006)
Mitglieder im Dezember 2016	369 Mitglieder	(Stand 2015: 367)

Keine Veränderung bei den Konten bei Sparkasse, Volksbank usw. Es sind Sachwerte in Form von Büchern, Fahnen, Ansichtskarten und CDs vorhanden. Fragen zum Bericht gibt es keine.

7 Kassenprüfung und Aussprache

Am 16.01.2017 haben Jochen Abeler und Reinhard Sommer die Kasse sorgfältig durchgesehen. Die Kasse ist perfekt, hervorragend geführt. Es gab keine Beanstandung. Die Kassenprüfer danken dem Kassierer Lothar Gelhart für seine Arbeit und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Die Kassenprüfer bleiben satzungsgemäß bis zum Wechsel des Vorstandes 2018 im Amt.

8 Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Der VS dankt beiden Kassenprüfern und dem Kassierer.

9 Planungen für die Jahre 2017 bis 2020

- Tagesfahrt 2017 wird frühzeitig angekündigt und zuerst in den Arbeitskreisen bekannt gegeben.
- Veröffentlichung der Erinnerungen des Architekten Heinz Hesse.
- Veranstaltungen im Museumsgarten (z. B. offen für runde Geburtstage) .
- Zu den Hansetagen 2020 eine Frage von Reinhard Sommer: „In welcher Weise ist der Heimatbund in das Vorbereitungsgremium des Hansebundes eingebunden?“ VS: „Überhaupt nicht. In keiner Weise. Ich wundere mich auch nur. Es werden wohl Busse eingesetzt, wo jeder Bürger zum aktuellen Hansetag mitfahren kann, aber wenn dieses Fest gelingen soll, muss man sich zuerst um die Vereine und die Dörfer kümmern. Wenn die Döfer nicht eingebunden werden, sagen die, warum sollen wir denn da Musik oder sonst wie mit machen? Man müsste Leute von den Musikvereinen, Schützenvereinen zum Mitfahren zum aktuellen Hansetag einladen.“ Der VS hatte an Franz Schrewe als Vorsitzendem des Fördervereins und auch dem Wirtschaftsverein geschrieben und vorgeschlagen, schon jetzt Schilder zur Bewerbung der Hansetage 2020 in Brilon aufzustellen. Der Heimatbund habe auch seine finanzielle Unterstützung angeboten. Reinhard Sommer: „Die Vorbereitung liegt bei der Stadt.“ Volker Gedaschke ist der Hinweis wichtig: „Hanse plus Zusatz ‚800 Jahre Brilon‘“.

10 Sonstiges

- Reinhard Sommer ärgert sich, dass der Engelbert vom Künstler Suberg immer noch „in der Kiste liegt“. Diese Statue gehöre wieder in das Stadtbild. Seine Anregung, man solle den Engelbert ins Vorfeld des Amtshauses stellen. Der VS hat auf seine Anfragen diesbezüglich keine Antwort bekommen.
- Bernhard Mause möchte nicht als Hüttenwart der Alten Hütte genannt werden. Dieser ihm zugeteilte Titel soll nach seinem Wunsch gestrichen werden.

Im Anschluss an die Regularien zeigt Reinhard Wittler Luftbilder, die er vor zehn Jahren nach Kyrill aufgenommen und in einem Buch veröffentlicht hat.

Ende der Vollversammlung 20.00 Uhr

gez. MARKUS HIEGEMANN,
Schriftführer

gez. WINFRIED DICKEL,
1. Vorsitzender